Modell: # Landhaus Komfort (Rotes Dach, Balkon und Terrasse)

Die Gäste der Hotelzimmer

KÄFER & FLIEGEN (z.B. Marienkäfer, Laufkäfer, Florfliegen)
Florfliegen fressen verschiedenste Läusearten und nutzen das Zimmer ganzjährig als Unterschlupf. Gäste wie Marienkäfer ernähren sich wiederum von Spinnmilben und Blattläusen und nutzen ihr Zimmer vor allem nachts und im Winter. So profitieren Sie von einer natürlichen Schädlingsbekämpfung.

AMEISEN & KÄFER (z.B. Waldameise, Holzkäfer, Laufkäfer)
Verschiedene Ameisen- und Käferarten bevorzugen locker gesteckte Holzspäne als Nisthilfe. Ebenso fühlen sie sich hier heimisch, um ein Quartier im Winter aufzuschlagen. Ameisen lockern die oberen Erdschichten und ernähren sich z.B. auch von Spinnen. Laufkäfer fressen nachts heimlich Schnecken, Engerlinge, Raupen und Kartoffelkäfer.

WESPEN & SOLITÄRBIENEN (z.B. friedliche Erdwespen, Holzbienen, Seidenbienen)
Die Löcher mit gebohrten 4 und 7mm Durchmesser bieten optimale Brutplätze für verschiedenste Bienen- und Wespenarten. In den Röhren werden Eier der Insekten abgelegt und anschließend vom Muttertier mit einem Sekret „zugemauert". Im Frühjahr dann schlüpfen die Larven und fressen sich ihren Weg frei in ihr neues Leben.

MAUERBIENEN (oder auch Blattschneiderbienen, Wollbienen)
Auch in Niststeinen und Ziegeln lassen sich solitär lebende Bienen nieder. Zur Unterstützung kann man noch ein paar hohle Bambus- oder Schilfrohrstäbe in die Löcher stecken. So haben die Tiere eine gut geschützte Möglichkeit zum Nutzen als Brutstätte oder Überwinterungsquartier.

WILDBIENEN (z.B. friedfertige Löcherbienen, Maskenbienen, Pelzbienen)
Die großen und kleinen Holz-Eingänge mit 4,6 und 8mm Ø bieten optimale Brutplätze für zahlreiche Wildbienenarten. Hier können sie den Unterschlupf zum Nisten wie auch zum Überwintern nutzen. Sie ernähren sich von Nektar und Pollen und tragen damit zur Bestäubung von Zier- und Nutzpflanzen bei.

Weitere Informationen finden Sie in unserem „Insektenhotel-Bewohner-Verzeichnis".

Standortwahl
Das Insektenhotel wird am besten an einem sonnigen, wind- und regengeschützten Platz aufgestellt, mindestens 50cm vom Boden erhöht (offene Seite: nach Süden vollsonnig ausgerichtet). Sie können Ihr Hotel auf einem Balkon, einer Terrasse oder in Ihrem Garten aufstellen. Achten Sie bitte stets darauf, dass Ihr Hotel sicher angebracht ist (gerade auch im Umgang mit Kindern!), und dass auch die natürliche Witterung ihren Einfluss auf die Stabilität des Holzproduktes hat.
Im Winter sollte das Hotel stehen bleiben, damit keine Insekten unnatürlich vorzeitig schlüpfen und sterben müssen.

Unser Holz
Das verarbeitete Holz ist unbehandelt und wasserabweisend glatt gehobelt. Es handelt sich um hochwertiges Kiefern-, Birken- und/oder Buchenholz. Es stammt aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung *-für Deine Natur.*

TIPP: Sie können die Holzoberflächen mit einem chemiefreien Pflegeöl (z.B. Leinöl) oder Bienenwachs gegen Wettereinflüsse imprägnieren. Verwenden Sie bitte keine regulären Holzschutzlasuren, da die Insekten die enthaltenen künstlichen Inhaltsstoffe riechen und evtl. das Insektenhotel meiden werden.

LUXUSINSEKTENHOTELS®

- für Deine Natur -

Wir produzieren handgefertigte Insektenhotels und legen dabei besonderen Wert auf ansprechendes Design. Wir möchten, dass sich Insekten in ihrem neuen Zuhause richtig wohl fühlen und Sie dabei den Lauf der Natur live erleben können. Unsere Insektenhotels verschönern das Ambiente Ihres Garten-, Balkon- oder Terrassenbereichs und dienen so auch als ergänzende Gartendekoration. Sie helfen darüber hinaus persönlich mit, das ökologische Gleichgewicht zu erhalten - denn der natürliche Lebensraum für nützliche Insekten nimmt aufgrund von Monokulturen immer stärker ab.

Verbinden Sie das Schöne mit dem Nützlichen - für Sie selbst - oder auch als innovatives Geschenk - für Deine Natur.

Biologische Vorteile von Insektenhotels

Wildbienen, Schmetterlinge, Marienkäfer und andere Insekten werden zunehmend seltener in unseren Gärten und Städten gesehen. Sie finden immer weniger Nahrung und Unterschlupfmöglichkeiten. Dies hat verschiedene Gründe: Zum einen wird die Natur immer stärker durch die Architektur verdrängt, wozu uns das menschliche Bevölkerungswachstum zwingt. Der potenzielle Lebensraum für Insekten verkleinert sich so immer stärker. Auch die zunehmend in vielen Gärten anzutreffenden exotischen ausgefallenen Pflanzenarten sind leider nicht geeignet für die Lebensgewohnheiten unserer heimischen Insekten. Zudem sind auch deren Nistmöglichkeiten weniger geworden…

Wildbienen und vielen anderen Hautflüglern dient dieses vielseitige, ausschließlich aus Naturmaterialien hergestellte Insektenhotel einerseits als **Überwinterungshilfe (1)** in der herbstlichen und winterlichen Jahreszeit, sowie andererseits auch als **Nisthilfe (2)** für verschiedene Arten im Frühjahr und Sommer. Die „Zimmer“ und „Suiten“ des Hotels können also von Insekten als heimeliger Unterschlupf in der kalten Jahreszeit genutzt werden, sowie in der wärmeren Jahreszeit zum Einnisten der Larven und Aufziehen ihres Nachwuchses. Insekten sind übrigens, oft viel zu wenig bekannt, in der Regel sehr friedlebend und ungefährlich gegenüber Menschen und Haustieren. Erdwespen sind nicht aggressiv und Wild- bzw. Solitärbienen meiden sogar den Menschen und sind nicht zu verwechseln mit den Honigbienen in großen Bienenstöcken. Viele Insekten sind zudem für den Menschen äußerst nützlich. Sie ernähren sich nämlich auch häufig von Schadinsekten. Daher sind bei der Nutzung von Insektenhotels in Ihrem Garten weitaus weniger umweltschädliche chemische Gifte notwenig. Zum Beispiel fressen Insekten wie Florfliegen, Schwebfliegen oder auch Marienkäfer sehr gerne lästige Blattläuse. So leistet ein Insektenhotel einen intelligenten und nachhaltig-umweltfreundlichen Beitrag bei der **Schädlingsbekämpfung (3)** in Ihrem Garten. Ein weiterer Vorteil von Insektenhotels ist bedingt durch die Rolle der Insekten in unserem natürlichen Ökosystem. Viele Insektenarten (man denke zum Beispiel an die Bienenarten) haben eine essentiell wichtige Funktion als **Bestäuber von Pflanzen (4)** in Gärten, auf Wiesen sowie auch auf den Feldern der Landwirtschaft. Durch den Einsatz dieses Insektenhotels leisten Sie so auch Ihren ganz persönlichen Beitrag zur Erhaltung unseres Ökosystems. In unser aller eigenem Sinne sollten wir uns hierbei den folgenden Satz vor Augen führen:

„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.
Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.“
(Albert Einstein)

Nicht zuletzt macht es auch viel **Freude (5)**, zusammen mit Partner, Freunden oder Kindern die Welt der Insekten ´live´ zu beobachten und zu studieren - *in Deiner Natur*.